

# 122. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur

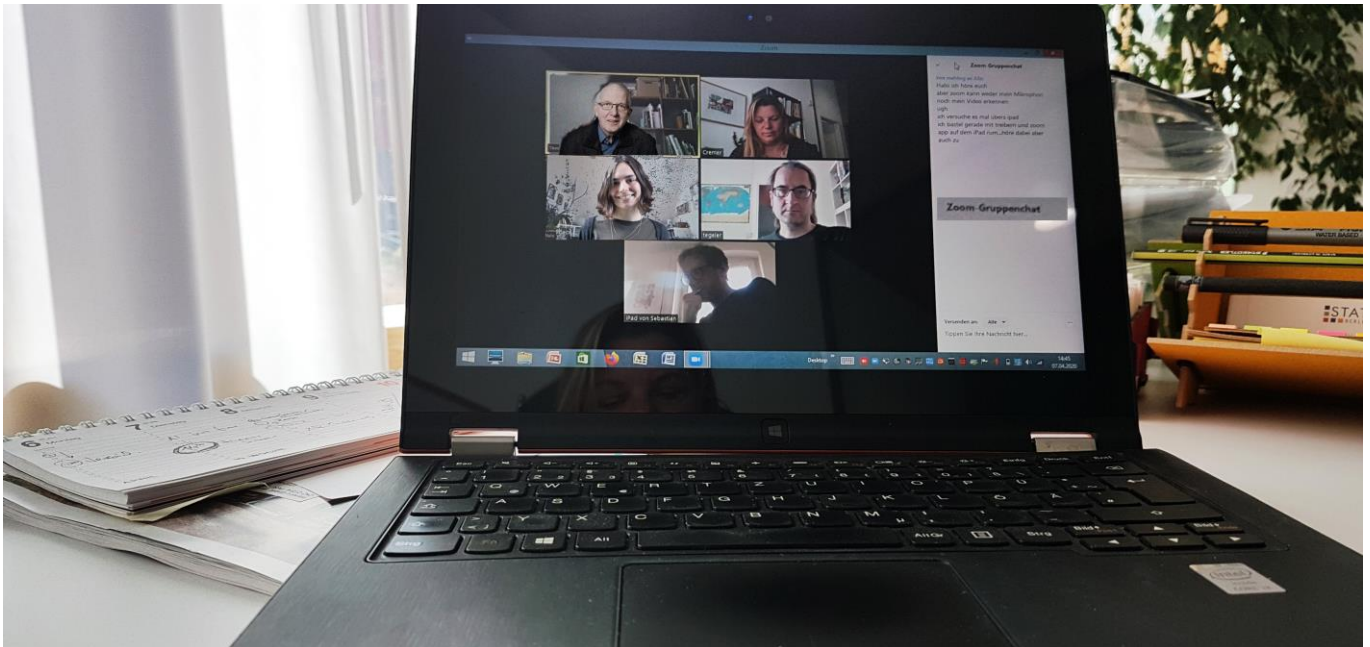


Foto: STATTBAU-Archiv

## Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit der 122. Ausgabe unseres Newsletters melden wir uns aus dem Home-Office! Denn angesichts der dynamischen Situation rund um die Corona / Covid-19 Pandemie müssen auch wir von der Netzwerkagentur unsere Arbeitsweise anpassen. Das heißt **bis mindestens Anfang Mai sind alle Präsenzveranstaltungen verschoben und jeglicher Publikumsverkehr eingestellt.**

Das heißt aber nicht, dass wir nicht weiterhin für Sie da sein können:

Am 17.4. um 14 Uhr veranstalten wir unser erstes **digitales Freitagscafé** über Zoom in der Hoffnung von Ihnen zu hören, wie Ihr Wohnprojekt sich während der Pandemie organisiert. Es ist ein freier Austauschraum in dem wir über positive wie auch negative Erfahrungen, etwaige Probleme und mögliche Lösungen sprechen wollen (Details und Anmeldung [hier](#))

Außerdem bleiben wir jederzeit per Telefon (030 69081 777) und E-Mail ([beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)) erreichbar und beraten nach Absprache auch gerne über FaceTime, Skype, Zoom, Hangouts oder Teams.

Solche telefonischen oder digitalen Beratungsgespräche sind vielleicht erst einmal gewöhnungsbedürftig, aber nach unserer bisherigen Erfahrung ist nach drei Sätzen hin und her das Eis gebrochen. Je nach Vorkenntnissen und Nachfragen dauern die Gespräche meist etwas länger als eine Stunde. Nach der Beratung schicken wir Ihnen zusätzliche schriftliche Informationen per E-Mail. Bisher kam bei keinem Gespräch Langeweile auf! Die telefonische oder digitale Beratung muss im Grunde auf nichts mehr verzichten. Im Gegenteil, die Zeiten können frei vereinbart werden und Sie sparen noch die Fahrzeit zur Beratungsstelle.

In diesem Sinne, freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören – und bleiben Sie gesund,

Ihr Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Constance Cremer | Theo Killewald | Sebastian Mehling | Markus Tegeler | Nele Trautwein | Marlis Karlsch

## 001 | Termine und Aktuelles

- 17.4. | online                    Zoom-Freitagscafé: Gemeinschaft in Zeiten der Krise [...mehr](#)
- 20.4. | online                    Online-Selbstlernkurs „Genossenschaften gründen“ [...mehr](#)
- 13.5. | Berlin                    Netzwerkagentur-Exkursion zur „Baugemeinschaft Walden 48“ [...mehr](#)
- 23.-24.06 | Potsdam            Konvent der Baukultur 2020 [...mehr](#)
- 08.-09.10 | München        Ratschlag Genossenschaftlicher Wohnungsbau verschoben auf den 8.-9.10 2020 [...mehr](#)
- „Webinare für Wohnprojekte“ vom Finden einer Rechtsform bis zu Datenschutz für Wohnprojekte [...mehr](#)

## 002 | Informationen aus dem Netzwerk

- Erste Ergebnisse des Erfahrungsaustausches zur Mitgliedergewinnung in Vereinen – AUFWIND Wangen e.V. [...mehr](#)
- „Baukultur erklärt...“ – Neue Kurzfilmserie der Bundesstiftung Baukultur [...mehr](#)
- CoHousing-Berlin: Aufruf zur Einsendung von Ideen für eine zukünftige Stadt- und Wohnraumentwicklung [...mehr](#)

## 003 | Aktuelle Projekte

- Genossenschaftsquartier „VIELFELD“ auf den Buckower Feldern sucht Interessenten [...mehr](#)

## 004 | Wohntische der Netzwerkagentur

- Termine und Kontakte der Berliner Wohntische [...mehr](#)

## 005 | Publikationen und Presse

- Cluster-Wohnungen. Eine neue Wohnungstypologie für eine anpassungsfähige Stadtentwicklung [...mehr](#)
- Neukölln: Neues Wohnprojekt mit WGs und Ateliers [...mehr](#)
- Filmbeitrag „Besser als ins Heim“ – Cluster-Wohngruppe „lebendig altern“ im Möckernkiez [...mehr](#)
- WDR Doku: Wird wohnen zu teuer? Alternative Co-Housing [...mehr](#)
- Der Luxus liegt im Teilen [...mehr](#)





## 001 Termine und Aktuelles

Netzwerkagentur GenerationenWohnen / STATTBAU

### „Zoom-Freitagscafé: Gemeinschaft in Zeiten der Krise“

Termin: 17.4.2020, 14 Uhr

Unser Kollege Theo Killewald berichtete neulich von den Corona-Erfahrungen in seiner Hausgemeinschaft in Kreuzberg:

*„Jetzt zur Corona Zeit und Kontaktsperre gibt es bei uns selbst gemeinsame Aufzugsfahrten nicht mehr. Aber trotzdem hat sich was verändert. Benny aus dem Ersten hat eine „Padlet-app“ (eine Art digitales schwarzes Brett) für die Hausgemeinschaft eingerichtet. Hier laufen jetzt Nachrichten, Anzeigen, Angebote, Wünsche und Links von Nachbarn auf. Der Auf- und Abstieg durchs Treppenhaus zeigt auch Veränderungen. Körbe oder große Papiertüten zur Ablage oder zur Abgabe von Dingen des täglichen Bedarfs stehen oder liegen vor den Türen. Eine kleine behelfsmäßige Kasse mit Wechselgeld steht auf der Blumenbank neben der Tür. Micha bringt Elisha Obst und Wasser vom EDEKA. Alle legen Josi alte Hemden und Nähmaterial hin. Josi ist zurzeit gesundheitlich etwas angeschlagen und deshalb zusätzlich an ihre Wohnung gebunden. Sie hat aber eine Nähmaschine und die nutzt sie zur Fertigung von zum Teil schicken Atemschutzmasken. Horst hat zusammen mit seinen direkten Nachbarn eine Kiste Wein bestellt. Deshalb stehen jetzt vor der Tür der Familie W. sechs Flaschen Primitivo.“*

*Alles im Haus geschieht mit Abstand und digital. FaceTime, Skype und die padlet App machen es möglich. Die Hausgemeinschaft gibt es seit drei Jahren. Wir haben im Winter noch nie so viel kommuniziert wie zurzeit – Und das ist gut so!“*

Und wie gehen Sie in Ihrer Hausgemeinschaft oder Wohngruppe mit der Krise um? Wie zeigt sich Solidarität bei Ihnen? Was ist für Sie gerade das dringendste Problem?

Wir von der Netzwerkagentur wollen unser Freitagscfé während der Pandemie dafür nutzen, Ihnen einen online Dialograum einzurichten, in dem sich Wohngruppen und Gemeinschaftsprojekte frei über ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Probleme während der Krise austauschen können. Dabei werden wir die zurzeit viel genutzte Online-Plattform Zoom nutzen, die vielleicht auch für Ihre Gruppe interessant sein könnte, um sich auch während der Quarantäne zumindest virtuell zu treffen.

Wenn Sie Interesse haben melden Sie sich bitte bis zum 16.4. unter [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) an.

<<

Netzwerk Energiewende Jetzt e.V.

[beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)  
[www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**be** **min** Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

-3-

**„Gemeinsam. Nachhaltig. Regional: Online-Selbstlernkurs Genossenschaften gründen“**

Termin: 20.4.-29.4. 2020

Sie möchten eine Genossenschaft gründen, um mit anderen ein gemeinsames Ziel partnerschaftlich und solidarisch zu verfolgen. Sie wollen die Unternehmensform Genossenschaft nutzen, weil sie bürgerschaftliche Verantwortung, Partizipation und wirtschaftliches Handeln gut verbindet.

Dafür brauchen Sie das Wissen um die Funktionsweise, Struktur und die demokratischen Beteiligungsformen einer Genossenschaft. Sie brauchen als Initiator\*in oder Gründungsteam einen Überblick, in welchen Schritten Sie die Gründung einer Genossenschaft vorbereiten, welche Anforderungen an die Satzung und einen Businessplan gestellt werden, wie Sie die Gründungsversammlung planen und wie Ihre Mitglieder das Wirtschaften der Genossenschaft mit-gestalten können.

Das alles lernen Sie kompakt und in Ihrem Tempo bequem von zuhause im Online- Selbstlernkurs „Genossenschaften gründen“.

Beginn des nächsten Kurses: **20. April 2020**

Detailliertes Programm und Anmeldung unter: <http://www.energiegenossenschaften-gruenden.de/gruendungskurs.html>

&lt;&lt;

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

**Exkursion zur „Baugemeinschaft Walden 48“**

Termin: 13.5.2020 | 16 Uhr

Ort: Landsberger Allee 48 | 10249 Berlin

Wir laden Sie ein mit uns ein spannendes Projekt anzuschauen: Das Wohnhaus „BG Walden 48“ liegt auf dem Friedhof Georgen-Parochial II in Friedrichshain. Viel interessanter noch: Es ist eines der innovativen Neubauten, die weitestgehend als Holzkonstruktion errichtet wurden. Das heißt u.a. das sowohl tragende Wände als auch sämtliche Decken in massiver Holzbauweise erstellt wurden. Die Fassaden bilden hohlraumgedämmte Holzrahmenkonstruktionen, die auf der Gartenseite außen mit Holz und zur Straße hin putzverkleidet ausgebildet werden.

Der natürliche Baustoff Holz als CO<sup>2</sup> neutraler Baustoff begünstigt das energieeffiziente Bauen und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Das Bauen mit Holz ermöglicht die Erzielung sehr guter Wärmedämm- und Schalldämmwerte. Es ist zudem die zeitsparendste aller Bauweisen, der Rohbau kann in weniger als zwei Monaten vollständig errichtet werden.

Wir laden Sie also ein am 13.5. das Haus aus nächster Nähe anzuschauen und über die Vorteile der Holzbauweise von Wohnhäusern zu lernen.

Wir planen damit, dass diese Exkursion mit einer zahlenmäßig beschränkten Gruppe durchgeführt werden kann. Falls das nicht der Fall sein sollte, bieten wir zum gleichen Zeitpunkt eine virtuelle Exkursion an. Wir werden uns am 12.5. dazu bei allen Angemeldeten melden.

Anmeldung bis 11.5 unter: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)

&lt;&lt;

Bundesstiftung Baukultur

[beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de)  
[www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)



Im Auftrag der



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

**„Konvent der Baukultur 2020“**

Termin: 23.6. – 24.6.2020 (Bitte überprüfen Sie vor Veranstaltungsbeginn, ob der Termin noch stattfindet)

Ort: Schiffbauergasse 3 | 14467 Potsdam

Der Konvent der Baukultur ist der zentrale Erfahrungsaustausch zur Lage der gebauten Umwelt in Deutschland. Als Denkfabrik der Baukultur bietet er vielseitige Gesprächs- und Arbeitsformate und richtet sich an alle Baukulturschaffenden. Er steht allen Interessierten offen und bietet die Möglichkeit, sich mit Baukulturschaffenden aus ganz Deutschland auszutauschen.

Bereits am 22. Juni findet eine Fachexkursion zu ausgewählten Zielen in Brandenburg statt. Am 23. Juni beginnt die Veranstaltung mit einem "Basislager der Baukultur": fünf offenen Foren finden zeitlich parallel statt und thematisieren aktuelle Herausforderungen der Baukultur. Von der Bundesstiftung in Kooperation mit zahlreichen Partnern entwickelt, bietet das Basislager Gelegenheit zur Wissensvermittlung und Bündelung gemeinsamer Ressourcen für die Baukultur. Am 24. Juni, dem Tag des Konvents, präsentiert die Bundesstiftung den neuen Baukulturbericht 2020/21 „Öffentliche Räume“, die Mitglieder des Konvents wählen Vertreter aus ihren Reihen in den Stiftungsrat und Beirat der Bundesstiftung Baukultur. Ein Abendempfang in der Schinkelhalle sowie ein kulturelles Programm runden diese bundesweit zentrale Veranstaltung für die Baukultur ab.

Detailliertes Programm und kostenlose Anmeldung unter: [www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/konvent2020](http://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/konvent2020)

&lt;&lt;

stattbau münchen

**„Ratschlag Genossenschaftlicher Wohnungsbau“ – verschoben auf 8.-9.10.2020**

Termin: 8.-9.10.2020

Ort: wagnisArt am Domagkpark | Fritz-Winter-Str. 10 | 80807 München

Genossenschaftlicher Wohnungsbau für dauerhaft bezahlbares Wohnen und gute Nachbarschaften ist in aller Munde. Es gibt überall Neugründungen, Bestandsgenossenschaften sind oder werden wieder aktiv. Doch es bleibt noch viel Luft nach oben. Auf Einladung von Stattbau München diskutieren Vertreter\*innen von Kommunen und Genossenschaften sowie Verbänden, Banken und Ministerien, wo wir stehen und was es für gelingende Projekte und Kooperationen braucht.

Die Veranstaltung wurde wegen der CoVid-19 Pandemie vom 7.-8.5.2020 auf den 8.-9.10.2020 verschoben.

Das vorläufige Programm mit Vorträgen, Workshops und Besichtigungen und die Teilnahmebedingungen finden Sie hier: <https://genossenschaftsgedanke.de/ratschlag-genossenschaftlicher-wohnungsbau-am-8-9-10-2020/>

&lt;&lt;

**„Webinare für Wohnprojekte“ vom Finden einer Rechtsform bis zu Datenschutz für Wohnprojekte**

Die Rechtsanwältin Angelika Majchrzak-Rummel bietet aktuell einzeln buchbare Webinare zu verschiedenen rechtlichen Themen rund um ein Wohnprojekt an:

- a. „Einführung: Warum braucht ein Wohnprojekt eine Rechtsform“
- b. „Übersicht über die Rechtsformen eV, eG, GbR und WEG“
- c. „Die Baugemeinschaft – von der GbR zur WEG“
- d. „Grundzüge einer GmbH und Co KG“
- e. „Die Gründung einer Genossenschaft und ihre Satzung“
- f. „Rechte und Pflichten der Organe in einer Genossenschaft (Vorstand, Aufsichtsrat)“

beratungsstelle@stattbau.de  
www.stattbau.de

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**be** **mi** **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

- g. „Organisation und Durchführung einer General-/Mitgliederversammlung in einer eG“
- h. „Dauernutzungsvertrag in einer eG oder KG“
- i. „Vererben von Gesellschafteranteile in einer Personengesellschaft“
- j. „Datenschutz in Projektinitiativen und Wohnprojekte“

Jedes Webinar dauert 50-60 Minuten. Die Webinare sind geeignet für Einzelpersonen und kleine Gruppen. Ab 3 Teilnehmer\*innen können individuelle Termine abgestimmt werden. Die Teilnahmekosten pro Modul und pro Teilnehmer\*in betragen 50€ brutto. Für weitere Nachfragen und Anmeldungen: [info@majchrzak-rummel.de](mailto:info@majchrzak-rummel.de)



Verein Wahlfamilie AUFWIND Wangen

### **Ergebnisse eines Erfahrungsaustausches zur Mitgliedergewinnung in Vereinen und einer möglichen Ordnung des Zusammenlebens**

Die Wahlfamilie AUFWIND Wangen e.V. hat am 17.03.2020 einen Tag des Erfahrungsaustausches veranstaltet – der wegen der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 auf digitalem Wege stattfand. Dabei wurden 18 Handlungsempfehlungen zur Mitgliedergewinnung in Vereinen erarbeitet, denn für jeden Verein ist es wichtig eine ordentliche Anzahl Mitglieder zur Erfüllung des Vereinszweckes zu haben. Dazu werden auf folgender Webseite 18 Aktionen zur Mitgliederwerbung vorgestellt:

<https://vereinsmeier.online/>

Außerdem wurde ein Muster zur „Ordnung des Zusammenlebens“ für Wohnprojekte erarbeitet, in dem Vorschläge zur Organisation von Gemeinschaftsräumen, Bewohner\*innentreffen, Haushaltskasse, Kommunikation oder Unterstützung im Alltag gemacht werden.

Sie können das Dokument unter folgendem Link aufrufen:

[http://verein.fgw-ev.de/files/191129\\_ordnung\\_des\\_zusammenlebens.pdf](http://verein.fgw-ev.de/files/191129_ordnung_des_zusammenlebens.pdf)



Kurzfilmserie der Bundesstiftung Baukultur

### **Kurzfilmserie „Baukultur erklärt...“**

Die Bundesstiftung Baukultur hat Anfang des Jahres eine Kurzfilmserie zur Baukultur veröffentlicht. Hier werden unter den Titeln „Sanieren mit Freude“, „Der Donut-Effekt“, „Baukultur macht Schule“ oder „Sechs Schritte zur Mitte“ baukulturelle und komplexe Themen kurz und verständlich erklärt. Die Serie soll Impulse für die Planung und Umsetzung von Projekten setzen.

In der Rubrik „Magazin“ finden Sie neben den Kurzfilmen auch weitere Beiträge und Hinweise auf Neuerscheinungen der Bundesstiftung Baukultur.

Die Kurzfilme und Beiträge finden Sie unter folgendem Link: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/magazin>



---

Gemeinwohlorientierte und inklusive Stadt- und Wohnraumentwicklung

### **Aufruf zur Einsendung von Ideen für eine zukünftige Stadt- und Wohnraumentwicklung**

Das CoHousing Team Berlin möchte sich in dieser vom Corona-Virus bestimmten Zeit dem Thema der zukünftigen Ausrichtung von Wohnpolitik sowie der CoHousing-Plattform zuwenden.

Dazu rufen Sie alle Interessierten auf, Vorschläge, Erwartungen und Ideen zu schicken, wie eine zukünftige, gemeinwohlorientierte und inklusive Stadt- und Wohnraumentwicklung aussehen könnte – auch mit Blick auf die Wahlen im Jahr 2021 in Berlin.

Die Beiträge können Sie an folgende E-Mail-Adresse senden: [redaktion@cohousing-berlin.de](mailto:redaktion@cohousing-berlin.de)





Drei Genossenschaften wollen gemeinsam vielfältig bauen

### Genossenschaftsquartier „VIELFELD“ baut ein Quartier der VIELFALT auf den Buckower Feldern

An dem Neubaustandort Buckower Felder wollen drei Genossenschaften, die genowo Genossenschaft für Wohnprojekte eG, die Selbstbaugenossenschaft Berlin eG und die POI Geno i.G. ein lebendiges, buntes, inklusives und vor allem selbstbestimmtes Ensemble als Quartier errichten. Bezahlbaren, sicheren Wohnraum in nachhaltiger baulicher Qualität zu schaffen, ist das wichtigste Anliegen von Vielfeld. Der Projektname Vielfeld steht für die Realisierung einer vielfältigen Wohn- und Nutzungsmischung.

Unter dem Leitbild Vielfalt planen die drei Genossenschaften, drei Häuser um einen gemeinsamen Innenhof zu realisieren. Jede der Genossenschaften will einen Teil der Nutzungsfläche an einen sozialen Träger für betreutes Wohnen vermieten und auch Flächen im EG-Bereich für öffentliche Nutzung anbieten. Insgesamt werden mindestens 30% der Wohnungen mit Hilfe der aktuellen Wohnungsbauförderung errichtet. Die geförderten Wohnungen werden an Mieter\*innen mit WBS vergeben.

In allen drei Genossenschaften sollen die künftigen Nutzer\*innen partizipativ in die Projektentwicklung eingebunden werden. Dies fördert eine bedarfsgerechte, bewohnerorientierte und zukunftsfähige Planung. Die frühzeitige Einbindung der Nutzer\*innen schafft in jedem Projekt Vertrautheit und nachbarschaftliche Bindung bereits vor dem Bezug des Hauses. In unserem Planungskonzept machen wir Vorschläge. Die Nutzer\*innen werden entscheiden, was für sie wichtig und für sie im finanziellen Rahmen leistbar ist.

Wollen Sie, wollt Ihr dabei sein?

Dann melden Sie Sich, meldet Euch jetzt: Vielfeld nimmt aktuell Interessensbekundungen für das neue Stadtquartier entgegen. Sie freuen sich besonders über Mitwirkende, die Interesse daran haben, nicht nur zu wohnen, sondern den Aufbau dieses neuen Quartiers gemeinsam mitzugestalten.

Eine einfache Interessensbekundungen bis zum 20.4.2020 kann an folgende Adresse gehen: [interesse-vielfeld@list-gmbh.de](mailto:interesse-vielfeld@list-gmbh.de)

Ende April oder in der ersten Maiwoche ist ein Treffen zum Kennenlernen der Interessent\*innen geplant. Ggf. wird dies online stattfinden.

<<







## 004 Wohntische der Netzwerkagentur

### Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten. So zum Beispiel, der

**Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.**

**Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch auf welche Weise es während der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 möglich ist, mit den Wohntischen in Kontakt zu treten. Die sonst gültigen regelmäßigen Treffen werden während der Zeit der Kontaktbeschränkung nicht (physisch) stattfinden.**

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

**Weitere Informationen und Kontakt** über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

<<





005 Publikationen und Presse

BBSR, FH Potsdam und HTW Berlin | Februar 2020

### Cluster-Wohnungen. Eine neue Wohnungstypologie für eine anpassungsfähige Stadtentwicklung

Ein Forschungsteam der FH-Potsdam und der HTW Berlin hat das Thema Cluster-Wohnungen anhand von acht Fallbeispielen in der Schweiz und Deutschland untersucht. Die Ergebnisse wurden nun in Form einer Broschüre in der Schriftenreihe Zukunft Bauen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlicht.

Sie können die Broschüre unter folgendem Link herunterladen oder beim BBSR bestellen:

<https://www.zukunftbau.de/publikationen/publikation/clusterwohnungen-eine-neue-wohnungstypologie-fuer-eine-anpassungsfae-hige-stadtentwicklung/f70def9f3cfd3f1e05a40be6fe650bb/>

<<

Berliner Zeitung | 02.04.2020 | Ulrich Paul

### Neukölln: Neues Wohnprojekt mit WGs und Ateliers

„Die Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land hat ein ganz besonderes Projekt fertiggestellt, das gemeinschaftliches Wohnen, Ateliers und Sozialbau unter ein Dach bringt.“

„Projekte mit Formen des gemeinschaftlichen Wohnens gibt es mehr und mehr. Cluster-Wohnungen werden diese genannt. Zentrales Motiv für den Einzug in eine Cluster-Wohnung ist die Verbindung von ausreichender Privatsphäre mit den Vorteilen, die die Gemeinschaft bietet. Das geht aus einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung hervor.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/neukoelln-neues-wohnprojekt-mit-wgs-und-ateliers-li.80341>

Zu den in dem Artikel genannten 300 bis 350 Euro Warmmieten bei 10 Bewohner\*innen möchten wir hier gerne anmerken, dass diese Miethöhe nur dann möglich wird, wenn die einzelnen Cluster von jeweils zwei Personen bewohnt werden. Da die Cluster nicht größer als 35 m<sup>2</sup> sind und nur über ein Wohn-/Schlafzimmer verfügen, ist eine derartige Konstellation nur bei einer Belegung ausschließlich mit Pärchen denkbar. Bei einer Einfachbelegung mit fünf Bewohner\*innen verdoppelt sich die Miete. (Anmerkung der Redaktion Netzwerkagentur GenerationenWohnen)

<<

beratungsstelle@stattbau.de  
www.stattbau.de

**STATTBAU**  
BERLIN



Im Auftrag der

**berlin** Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

ARD Mediathek | 12.10.2019 | Susanne Heim

### Filmbeitrag „Besser als ins Heim“ – Cluster-Wohngruppe „lebendig altern“ im Möckernkiez

Cluster-Wohnungen werden als Wohnform des gemeinschaftlichen Wohnens immer beliebter. Sie eignen sich z.B. gut für das gemeinschaftliche Wohnen im Alter, denn durch die geteilten Wohnräume können die Bewohner\*innen sich im Alltag besonders gut gegenseitig unterstützen. Die Wohngruppe „lebendig altern“ wohnt in einer großen Cluster-Wohnung im Möckernkiez und sieht das gemeinschaftliche Leben als langfristige Alternative zum Altersheim. Die Filmemacherin Susanne Heim hat einen Beitrag über das Projekt erstellt, der im letzten Jahr im RBB ausgestrahlt wurde. Dieser ist noch bis Herbst diesen Jahres in der ARD Mediathek verfügbar.

Den Filmbeitrag finden Sie unter:

<https://www.ardmediathek.de/rbb/player/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUvaGlt-bWVsdW5kZXJkZS8yMDE5LTA1LTI1VDE3OjI1OjAwX2NkNzBiY2Q5LTAYNjYtNDY1ZC1hODRlTlYOTcwNjBkMGU0OC9iZXNzZXI-tYWxzLWlucy1oZWlt/besser-als-ins-heim>

<<

WDR | 12.09.2019 | Justine Rosenkranz und Sara Wendhack

### WDR Doku: Wird wohnen zu teuer? Alternative Co-Housing

Die Dokumentation des WDRs erzählt die Geschichten von verschiedenen Akteur\*innen, die in der Nähe Kölns, Duisburg und in Münster Cohousing Projekte umsetzen oder anderen dabei helfen im Alter gemeinschaftlich zu wohnen.

„Eine Story über Menschen, die auf Ihre Art alle Pioniere sind und die bewiesen haben, dass es möglich ist, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu finden. Vorausgesetzt, man ist bereit, neue Wege zu gehen: bei der Art zu planen, zu bauen oder in der Gemeinschaft mit anderen zu leben.“

Den Filmbeitrag finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=AL600bh9K54&feature=youtu.be>

<<

DAB Deutsches Architektenblatt | 04.2020 | Christoph Gunßer

### Der Luxus liegt im Teilen

„Das Zusammenleben mehrerer Generationen liegt im Trend. Doch was ist bei der Planung solch gemeinschaftlicher Wohnprojekte zu beachten? Der Dortmunder Architekt und Stadtplaner Norbert Post hat sich darauf spezialisiert. Mit ihm sprachen wir über die Bedeutung von Zwischenräumen, klösterliche Konzepte und den Abschied von Bullerbü.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.dabonline.de/2020/03/30/mehrgenerationenwohnen-planung-erfahrungen-expertentipps-clusterwohnungen-baugruppen/>

<<



**Impressum:**

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen*

STATTBAU GmbH

Hermannstr. 182 | 12049 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Mehling,  
R. Stricker, M. Tegeler, H. Pfander, T. Killewald

[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor\*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor\*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

